

09.02.2021

Neudruck

# Gesetzentwurf

der Fraktion der SPD

## Fünftes Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes

### A Problem

Durch die teilweise Annahme des Änderungsantrages der Fraktion der SPD, Drs. 17/12403 zum Vierten Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes, Drs. 17/11681 sind Abweichungen in den Wahlkreisen Nr. 108 – Bochum II und Nr. 109 – Bochum III entstanden, die der Korrektur bedürfen, um die Zahl der Wahlberechtigten in den Wahlkreisen besser anzugleichen. Die Beschlussfassung im Vierten Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes wird in diesen Wahlkreisen § 13 Abs. 2 Landeswahlgesetz nicht gerecht.

Mit dem gleichen Gesetz wurden die Dortmunder Wahlkreise 111 bis 114 wie folgt definiert:

#### 111 Dortmund I

**Von der Stadt Dortmund** die Stadtbezirke: Huckarde, Innenstadt-West, Mengede, Innenstadt-Ost mit dem statistischen Bezirk: 4 Kaiserstraßenviertel

#### 112 Dortmund II

**Von der Stadt Dortmund** die Stadtbezirke: Eving, Innenstadt-Nord, Innenstadt-Ost mit Ausnahme des statistischen Bezirks: 4 Kaiserstraßenviertel, Scharnhorst mit dem statistischen Bezirk: 14 Derne, Hombruch mit dem statistischen Bezirk: 29 Brünninghausen

#### 113 Dortmund III

**Von der Stadt Dortmund** die Stadtbezirke: Aplerbeck, Brackel, Scharnhorst mit Ausnahme des statistischen Bezirks: 14 Derne

#### 114 Dortmund IV

**Von der Stadt Dortmund** die Stadtbezirke: Hombruch mit Ausnahme des statistischen Bezirks: 29 Brünninghausen, Lütgendortmund, Hörde

Die bei allen vier Wahlkreisen genannten statistischen Bezirke existieren in dieser Form nicht.

**B Lösung**

Die Kommunalwahlbezirke 13 Ehrenfeld und 61 Bärenfeld werden aus dem Wahlkreis Nr. 109 – Bochum III herausgenommen und dem Wahlkreis Nr. 108 – Bochum II hinzugefügt.

Die Beschreibung der Wahlkreise 111 bis 114 wird redaktionell optimiert.

**C Alternativen**

Die Angleichung der Wahlberechtigtenzahlen an den Landesdurchschnitt kann in den Bochumer Wahlkreisen Nr. 108 – Bochum II und Nr. 109 – Bochum III auch durch andere Zuschnitte erreicht werden.

In Bezug auf die Dortmunder Wahlkreise: Keine. Die derzeitige Beschreibung der vier Wahlkreise in der Stadt Dortmund dürfte Bestimmtheits- und Transparenzerfordernissen nicht genügen.

**D Kosten**

Durch den Gesetzentwurf werden keine zusätzlichen Kosten verursacht.

**E Zuständigkeit**

Zuständig ist das Ministerium des Innern.

**F Auswirkungen auf die Selbstverwaltung und die Finanzlage der Gemeinden und Gemeindeverbände**

Keine.

**G Finanzielle Auswirkungen auf die Unternehmen und die privaten Haushalte**

Keine.

**H Geschlechterdifferenzierte Betrachtung der Auswirkungen des Gesetzes**

Keine.

**I Befristung**

Keine.

**Gesetzentwurf der Fraktion der SPD****Fünftes Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes****Artikel 1**

Das Landeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. August 1993 (GV. NRW. S. 516), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2021 (GV. NRW. S. [einsetzen: Fundstelle]) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

Die Anlage zu § 13 Absatz 1 Satz 2 des Landeswahlgesetzes „Beschreibung der Wahlkreise“ wird wie folgt geändert:

1. In Nummer „108 Bochum II“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:

**„Von der Stadt Bochum**

die Kommunalwahlbezirke  
13  
51 bis 54  
61 bis 65“.

2. In Nummer „109 Bochum III“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:

**„Von der Stadt Bochum**

die Kommunalwahlbezirke  
12  
14 bis 16  
18  
21 bis 27“.

3. In Nummer „111 Dortmund I“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:

**„Von der Stadt Dortmund**

die Kommunalwahlbezirke  
4  
8 bis 10  
36  
37  
39 bis 41“.

4. In Nummer „112 Dortmund II“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:

**„Von der Stadt Dortmund**

die Kommunalwahlbezirke  
1 bis 3  
5 bis 7  
11 bis 14  
29“.

5. In Nummer „113 Dortmund III“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:

**„Von der Stadt Dortmund**

die Kommunalwahlbezirke  
15 bis 24“.

6. In Nummer „114 Dortmund IV“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:

**„Von der Stadt Dortmund**

die Kommunalwahlbezirke  
25 bis 28  
30 bis 35“.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 9. Februar 2021 (GV. NRW. S. [einsetzen: Fundstelle]) in Kraft.

**Begründung:****Zu Artikel 1****Zu den Nummern 1 und 2** (Anlage zum LWahlG, Nr. 108 Bochum II und 109 Bochum III)

In den Wahlkreisen Nr. 108 – Bochum II und Nr. 109 – Bochum III sind über den Landesdurchschnitt hinausgehende Abweichungen der Anzahl der Wahlberechtigten durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes, Drs. 17/11681 entstanden, die der Korrektur bedürfen, um die Zahl der Wahlberechtigten in den Wahlkreisen besser anzugleichen und so den Vorgaben von § 13 Abs. 2 Landeswahlgesetz gerecht zu werden.

**Zu den Nummern 3 bis 6** (Anlage zum LWahlG, Nr. 111 bis 114, Wahlkreise Dortmund I bis Dortmund IV)

Anstelle der bisherigen Gebietsbeschreibungen mit in dieser Form nicht bestehenden statistischen Bezirken wird in den vier Wahlkreisen der Stadt Dortmund auf eine Abgrenzung nach Kommunalwahlbezirken abgestellt.

Demnach entfallen auf den Wahlkreis 111 Dortmund I die Kommunalwahlbezirke 4, 8 bis 10, 36, 37 sowie 39 bis 41. Ein Kommunalwahlbezirk 38 existiert in Dortmund nicht.

Der Wahlkreis 112 Dortmund II setzt sich künftig aus den Kommunalwahlbezirken 1 bis 3, 5 bis 7, 11 bis 14 und 29 zusammen.

Im Wahlkreis 113 Dortmund III sind die Kommunalwahlbezirke 15 bis 24 angesiedelt.

Der Wahlkreis 114 Dortmund IV enthält die Kommunalwahlbezirke 25 bis 28 und 30 bis 35.

Die Abweichungsobergrenze von 15 % wird in allen Dortmunder Wahlkreisen eingehalten.

**Zu Artikel 2**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 9. Februar 2021 (GV. NRW. S. [einsetzen: Fundstelle]) in Kraft.

Thomas Kutschaty  
Sarah Philipp  
Sven Wolf  
Elisabeth Müller-Witt

und Fraktion